

Vorbereitungstreffen zum Herbstfest am 16.09.23

- Ergebnisprotokoll vom 13.06.2023 -

Teilnehmende Gewerbetreibende und Engagierte: Frau Klein (Mieder und Wäsche), Frau Tiedtke (Lederwaren Tiedtke), Herr Kuhl (FlanierRevier Lichtenrade e.V.), Herr Gustavus (Lichtenrader Künstler), Frau Ave (Lichtenrader Chor), Frau Marfilius (Wirtschaftsförderung), Frau Buritz (OE SPK, Regionalkoordination Lichtenrade)

Weitere Teilnehmende: Konstantin Knabe, Charlotte Onkelbach (die raumplaner)

Tagesordnungspunkt	Aufgaben/ Verantwortlichkeit
<p>1) <u>Organisation des Herbstfests auf der Bahnhofstraße</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Herr Knabe stellt den aktuellen Stand der Anmeldungen zum Herbstfest auf der Bahnhofstraße vor: 6 Gewerbetreibende, 11 Vereine und Organisationen und 4 Musiker_innen. Damit kann das Fest voraussichtlich gut bespielt werden. Als Titel für das Fest wurde sich auf „Buntes Herbstfest für alle – Markt der Möglichkeiten in der Bahnhofstraße“ geeinigt. Das GSM ist aktuell dabei, den Genehmigungsantrag für das Fest bei der Straßenverkehrsbehörde zu stellen. › Frau Klein (Klein Konfitüren) hatte den Vorschlag gemacht, ob ein ihr bekannter Zauberer engagiert werden könne (s. Protokoll vom Treffen 18.04.23). Da dieser jedoch kein angemeldetes Gewerbe hat, kann die Finanzierung nicht vom Lebendigen Zentrum übernommen werden. Die anwesenden Gewerbetreibenden einigen sich darauf, den Zauberer über die Gewerbetreibenden und das Sammeln von Spenden auf dem Fest zu finanzieren. › Weiterhin wird die Frage nach der Musikförderung thematisiert. Das Lichtenrader JazzTrio nimmt circa 300 € für seinen Auftritt beim Fest. Das Lebendige Zentrum könnte die Förderung nur über den Gebietsfonds realisieren, da andere Musiker_innen keine Gage nehmen und alle gleich behandelt werden müssen. Durch einen gemeinsamen Gebietsfondsantrag der Gewerbetreibenden wäre die Förderung für die Musiker_innen jedoch möglich. Ein Geschäft müsste sich dafür als Antragstellerin zur Verfügung stellen. › Als nächster Punkt wird die Verteilung der Stände der Teilnehmer_innen entlang der Bahnhofstraße und Rehagener Straße betrachtet. Das GSM hat einen Plan der Bahnhofstraße mit eingezeichneten Ständen als Vorschlag mitgebracht. Die Stände verteilen sich entlang der Straße, sodass diese durchgehend und mit wenigen Lücken bespielt werden kann. Vor allem am Beginn der Bahnhofstraße gegenüber vom Pfarrer-Lütkehaus-Platz, auf der Höhe von Lederwaren Tiedtke (Bahnhofstraße 39) und der gegenüberliegenden Straßenseite sowie in und um die Rehagener Straße ist die Straße besonders gut mit Ständen und Musiker_innen bestückt. › Es soll wieder einen Laufzettel geben, auf welchem die Besucher_innen des Fests Stempel sammeln können. Am Ende sollen dafür bei einer Tombola Preise vergeben werden. Die Preise sollen von den Gewerbetreibenden und Initiativen gestellt werden. 	<p>Gewerbetreibende</p>

<ul style="list-style-type: none"> › Es soll ein Pavillon aufgebaut werden, damit dort die Verlosung der Preise sowie die kurzen Ansprachen von teilnehmenden Politiker_innen durchgeführt werden können. Die Einmündung in die wahrscheinlich gesperrte Rehagener Straße wird als passender Standort für den Pavillon erachtet. Die Preisübergabe soll kurz vor Ende des Fests gegen 14:30 Uhr erfolgen. 	<p>Alle</p>
<p>2) <u>Herbstfest und Erntedankfest</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Frau Buritz legt dar, dass im Volkspark Lichtenrade am gleichen Tag wie am geplanten Herbstfest (16.09.) das Erntedankfest stattfinden soll. Die beiden Feste überschneiden sich um eine Stunde, das Herbstfest soll von 11 bis 15 Uhr andauern, während das Erntedankfest um 14 Uhr beginnt. › Die Anwesenden diskutieren, ob das Herbstfest der Bahnhofstraße deshalb verschoben werden sollte, einen Alternativtermin zu finden erweist sich jedoch als schwierig. Weiterhin wird die Sorge geäußert, dass dies unseriös wirken könnte und von der Teilnahme durch Gewerbetreibende und den Initiativen abhält. › Alle Anwesenden begrüßen die Idee, das Fest weiterhin am gleichen Tag stattfinden zu lassen, jedoch Werbung für das Erntedankfest zu machen und die beiden Feste so zu verbinden. › Es wird vorgeschlagen, Schilder an der Bushaltestelle oder bei den Leihrädern vom Anbieter Bolt anbringen. Es wird überlegt, ob Bolt sogar angefragt werden könnte, ob sie Freifahrten zum Erntedankfest anbieten würden. Das GSM hakt diesbezüglich nach. 	<p>GSM</p>
<p>3) <u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Als Symbol für die Plakate und den Laufzettel wurde sich bereits auf eine Kastanie geeinigt. › Anschließend wird sich über das Verteilen der Laufzettel und die Bewerbung des Fests ausgetauscht. In der August-Ausgabe des Lichtenrader Magazins soll wie im letzten Jahr wieder eine Anzeige für das Fest geschaltet werden und es wird vorgeschlagen, eine Pressemitteilung für die Berliner Woche aufzusetzen. › Es werden Erfahrungswerte zur Verteilung von Flyern mit Einkauf Aktuell (EKA) ausgetauscht. Da es im ausgewählten Einzugsgebiet rund um Lichtenrade in Berlin viele Berichte darüber gibt, dass die Flyer nicht in jedem Haushalt zugestellt werden, wird sich darauf geeinigt, das Fest hier stattdessen über die Berliner Woche zu bewerben. Das GSM erkundigt sich diesbezüglich zur Bewerbung über eine Doppelseite mit Darstellung des Laufzettels zum Herausnehmen oder schneiden. Für die Bewerbung des Fests in Brandenburg sollen die lokalen Tageszeiten in Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Großziethen angefragt werden. Sollte die Tageszeitungen nicht zur Verfügung stehen, soll EKA für die Verteilung in Brandenburg angefragt werden. › Es wird zudem überlegt, das Fest auch in der Stadtteilzeitung „Bahnhofstraße A bis Z“ zu bewerben. Hier könnte ein Artikel erscheinen sowie der Laufzettel zum Ausschneiden und Mitbringen abgedruckt werden. 	<p>GSM</p> <p>GSM</p>

<ul style="list-style-type: none"> › Es werden weitere Ideen zur Bewerbung des Fests gesammelt. So wird vorgeschlagen, Personen zu engagieren, die mit den Plakaten im Vorhinein die Straße auf und ab laufen und dazu Flyer verteilen. Das GSM prüft die Kosten für diese Form der Werbung. Als weitere Idee werden die Schaukästen der Deutschen Bahn genannt, in welchen Plakate aufgehängt werden könnten. Das GSM fragt diesbezüglich bei der Bahn an. Weiterhin soll das Fest natürlich auch über Facebook und Instagram beworben werden. 	GSM
<p>4) <u>Nächster Termin</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Das nächste Treffen zur Vorbereitung des Fests findet am 01.08.2023 um 18:30 Uhr im AZ Büro statt. 	

Protokollführung: Geschäftsstraßenmanagement/die raumplaner, Berlin 13.06.2023.